

Urtica dioica / Urt-d.

(Grosse Brennnessel, Urtica dioica L.)



Pflanze:

Die Grosse Brennnessel ist eine ausdauernde Pflanze aus der Familie der Brennnesselgewächse und kann bei guten Wachstumsbedingungen bis zu 3 Meter hoch werden. Ausser in den Tropen und in der Arktis kommt die Pflanze auf der gesamten Nordhalbkugel weit verbreitet vor. Brennnesseln sind Stickstoffanzeiger und wachsen gerne in der Nähe menschlicher Siedlungen. Typisch sind die charakteristischen Brennhaare, die Histamin absondern und bei Berührung die bekannten Quaddeln erzeugen. Die Grosse Brennnessel gilt seit der Antike als wertvolle Heilpflanze.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Urtica dioica spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch

Eigenschaften:

- ausscheidend
- gewebereinigend
- entgiftend
- harntreibend
- stoffwechsellanregend
- entzündungswidrig
- blutbildend

Indikationen:

- Gewebeverschlackung
- Übersäuerung
- Stoffwechselträgheit
- Muskel- und Gelenkrheumatismus
- Neuralgien
- Gicht
- Ödeme
- Nierensteine

- Blasenentzündung
- gutartige Prostataschwellung
- chronische Ekzeme
- Blutarmut
- Milzschwäche

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die spagyrische Essenz Urtica dioica ist in der Pflanzen-Spagyrik ein Mittel zur Förderung der Ausscheidung und Entgiftung sowie zur Anregung der Stoffwechselfunktionen. Seine Wirkung zeigt sich in erster Linie bei Überlastung der Gewebe mit Stoffwechselendprodukten und Säuren im Sinne einer Mesenchymblockade. Alle damit zusammenhängenden Beschwerdebilder lassen sich spagyrisch mit Urtica dioica behandeln. Hierzu gehören Krankheiten mit geschwächtem Stoffwechsel wie Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht und chronische Entzündungen in verschiedenen Organbereichen. Eine damit verbundene Ablagerungstendenz wird reguliert, z.B. bei Steinbildungen in Nieren und Blase.

Die Essenz kann chronische Hautausschläge lindern und Entzündungen im Urogenitaltrakt bessern. Hier zeigt das Mittel zusätzlich eine abschwellende Wirkung bei gutartigen Schwellungszuständen der Prostata. Urtica dioica fördert die Blutbildung und besitzt einen stärkenden Einfluss auf die Funktionen der Milz.

Transformationsziele:

- Die Ausleitung und Entgiftung zur Reinigung der Körpergewebe anregen.
- Chronische Beschwerden auf Basis einer Gewebeverschlackung überwinden können.
- Blutbildung und Milzfunktionen stärken und stabil halten.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Mit Urtica dioica kann Menschen geholfen werden, die in alten, überlebten Strukturen leben und in diesen zu ersticken drohen. Sie haben nicht die nötige Kraft und Energie, sich aktiv aus solchen hemmenden Strukturen zu lösen und es besteht die Gefahr, dass sie dadurch den Bezug zu Lebensfreude und ihrem persönlichen Lebensziel völlig verlieren. Sie verhärten emotional und verhalten sich ihrer Umgebung gegenüber latent aggressiv und misstrauisch.

Ein Zusammenleben oder Zusammenarbeiten mit ihnen ist nicht einfach, da sie andere mit ihrer ablehnenden Grundhaltung abschrecken. Im Umgang mit den Mitmenschen können sie schnell «giftig» werden und bei ihrem Gegenüber Abwehr und Kritik auslösen. Es entsteht der Eindruck, als würde die aggressive Negativität im Fühlen und Denken ihre Seele überwuchern und langsam verfaulen lassen. Schliesslich werden sie von anderen gemieden und man hält sich letztlich ganz von ihnen fern. Jedoch isolieren sich solche Menschen dann nicht und ziehen sich auch nicht in sich zurück, sondern suchen lieber nach Gleichgesinnten, mit denen sie sich über «die ganze Schlechtigkeit der Welt» empören können.

Transformationsziele:

- Die hemmenden und erdrückenden Strukturen des Lebens erkennen können.
- Sich gegen die Tendenz zum Absterben von Lebensfreude und Lebenskraft aktiv wehren.
- Sich anderen gegenüber öffnen und sich von Optimismus und Freude anstecken lassen.